



Meggendorfer Blätter.

Fachliche illustrierte Wochenanschrift für Humor und Kunst.
Preis vierteljährlich 3 Mk.
Liegt in allen besseren Hotels, Restaurants, Cafés etc. auf und ist auch durch ihre Herausgabe in feinsten Familienkreisen gehalten.
Auf allen Bahnhöfen, in jedem Zeitungskioske, in jeder Buchhandlung zu haben.
Probenummer durch die Geschäftsstelle der **Meggendorfer Blätter**
6 Schubertstr. München, Schubertstr. 6.

Kranken- u. Begräbniskasse des Kaufm. Vereins zu Halle (S.) E. H. deren Mitgliederzahl in ganz Deutschland von dem Beitritt zu einer Crisis oder anderen Krankheitsfälle betrefft, gewährt in Halle einer erkrankten Mitgliedern eine freie Wohnung, freie Kost und Arznei, sowie sonstigen Hilfsmitteln ein tägliches Stipendium für die Dauer von 26 Wochen. Anmeldungen nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft giebt **W. H. Bocher**, Leipz. Str. 76.

Urin-Untersuchung chem. u. microscop. sowie Prüfung von Auswurf auf Tubercelbacillen fertigt gewissenhaft und billig **Apoteker C. Krätzen**, Mühlstr. 24.

Hof-Kalligraph **Fix's**
Unterrichts-Institut
von **E. Wehmer, Gr. Steinstr. 13.**
Lehre einem Jeden, ohne Unterschied des Alters, Herren und Damen, Deutsch, Latein, Kopf- und Handschrift, Fachmann, Buchführung, Kaufmann. Rechnen sowie landwirthschaftliche Buchführung.
Strenge durchgeführtes System des Einzelunterrichts.
Separate Theorien: Erziehungskunde. Anmeldungen und Eintritt täglich.

Einheits-System.
Stolze-Schrey.
Einfachstes und geläufigstes aller bestehenden Kurzschrift-Systeme.
Oeffentliche Kurse: Mitte September.
Privatkurse: jederzeit.
Stolze'scher Stenographenverein
Paß, Lehrer.

Töchter-Pensionat.
Junge Mädchen sowie schulpflichtige Kinder finden zu jeder Zeit freundliche, liebevolle Aufnahme in meinem Pensionat.
Anleitung weiblicher Handarbeiten im Hause.
Antonie Bach, Forsterstraße 3, II.

Alexisbad, Harz, Herbstsaison.
Dem 1. September er. mit einer Verschiffen eingeleitet. Dauer bis Ende Oktober. Preis für Wohnung und ganzer Kost vier Mark pro Tag. Bäder und Kurmittel 20% billiger.
Kurort wird nicht mehr erhoben. Anfragen und Meldungen an die **Subverwaltung Alexisbad.**

Ernst Viweg,
Geiststrasse 48 — Fernspr. 755
empfiehlt
Grösste Auswahl aller
Gas-Beleuchtungs-Gegenstände.

Hallesche
Jalousie- und Rolläden-Fabrik
HALLE a. S. **Franz Rudolph & Co.** Krausenstr. 16

Hygienischer Schutz. Das Beste und absolut Sicherste auf diesem Gebiete. **Kein Gamm!**
Merktliche Anerkennungen liegen zur Einsicht aus!
1 Dbd. Mt. 2., 2 Dbd. Mt. 3.50, 3 Dbd. Mt. 5.—, Porto 20 Pf.
H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Gr. Hamburgerstr. 33.

Zillmann & Lorenz, Halle a. S.

(Zusäßer Osw. Franze)
halten sich zur Ausführung von **Möbeltransporten aller Art, von Haus zu Haus,** bestens empfohlen.
Prompte und gute Bedienung.
Contor: Delitzscher Straße 90. Fernsprecher Nr. 55.

Henneberg - Seide „vor Gericht“!

Da „man“ gegen die anerkannte Solidität meiner Fabrikate trotz aller Mühe absolut nicht das Geringste finden kann, so erichte nun ein Leipziger Detailist mit gerichtlicher Klage vor dem Königl. Landgericht in Leipzig den Inhalt meiner Inserate, als ob diese den Weltruf der „Henneberg-Seide“ begründet hätten!!
In der „Klage“ wird verlangt: dass in Zukunft in meinen Inseraten nicht mehr von „echter“ Seide und nicht mehr davon gesprochen werden dürfe, dass meine Seide dem sog. Erschwerungs-Verfahren nicht unterworfen sei!
Das letztere ist ja schon längst geschehen! Jede Seide wird beschriftet, einige wenige Spezialitäten ausgenommen! — Nur das „zu viel“ vorurtheilhe ich! Seit Monaten steht in meinen Inseraten deutlich: mit metallischem Schund „überladen“!
Das Wort „echt“ führe ich mit voller Berechtigung in meinen Anzeigen seit Jahren: „Henneberg-Seide, nur echt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen!“ also: „meine echten Seiden“!
Doch durch all diese künstlich herbeigezogenen Verleumdungen und Verleumdungen meiner Firma wird der, das Publikum einzig und allein interessirende Krebschaden und die schweren Anschuldigungen, die wie ein Alp auf der gesamten Seiden-Industrie lasten (s. „Seide“ Crefeld) vorläufig ebenso wenig aus der Welt geschafft, wie meine Forderungen „Aufklärungen“ an das allein geschädigte Publikum! —
„Zu viel“ beschränke Seide geht wie Wette auseinander oder reißt wie Zunder! Jede Dame kann das leicht durch ein sehr einfaches Mittel erproben: **Sie nehme zwischen beide Zeigefinger und Daumen** den Seidenstoff, den sie ein- oder zweimal getragen und biete ihn auseinander! reißt er, so gebe sie das Kleid zurück! Der Stoff ist mit metallischem Farbstoff „überladen“! — „Luft“ und „Licht“ sind die gefährlichsten Feinde der zu hohen Charge!
Ich kämpfe unentwegt weiter! Ich bin das meiner solid chargirten Marke: „Henneberg-Seide“ schuldig gegen die Produkte eines grossen Theiles der schwer verdächtigten Seiden-Industrie: Crefeld, Zürich und Lyon! (s. „Seide“ Crefeld.)

Zürich (Schweiz).

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Sachsen-Vereinigung für Halle a. S. und Umgegend.

Wohlthätigkeits-Concert

veranstaltet zum Besten für die Ueberschwemmten im Königreich Sachsen, unter gütiger Mitwirkung der halleschen Volks-Liedertafel und der hesselschen Kapelle
Dienstag am 31. August 1897 in den „Kaisersäulen“.

- Programm.**
1. Das Herz und das Schwert gehören dem König, Marsch v. Walther.
 2. Quotidie zur Oper „Stradella“ von Mozart.
 3. Die Etre Gottes aus der Natur, für Männerchor und Orchester von Beethoven.
 4. Prolog.
 5. Das bettelnde Kind von Humbert.
 6. Vrie a. d. Oper „Der Fallstich“ von Balfe.
 7. a) „Zurumbelchörung“ von Alt.
 8. Die Etre Gottes aus der Natur, für Männerchor von Ditz.
 9. Die Mühle im Schwarzwald, Idylle von Eisenberg.
 10. a) „Walbeständchen“ für Männerchor von Jädel.
 11. Die Carlin, Mazurka russö von Garmé.
 12. Der deutsche Anabap von Brandt.
 13. Nur am Meere blüht mein Glück von Brandt.
 14. Wein, Weiz und Getrang, Walzer von Strauß, für Männerchor und Orchester.
 15. Weipziger Alerlei, Polowuri von Nede.
- Anfang punkt 8 Uhr.**
Hierauf ein 27 Tänzchen für die Concertbesucher.
Eintrittskarten à 50 Pf. ohne der Wohlthätigkeit Spenden zu setzen, sind zu haben bei den Herren **Zillmann & Lorenz**, Delitzscher Str. **H. M. Zierold**, Saugelstraße 22, **Ernst Stoye**, Merseb. Str. 22, **Rich. Heinze**, Wilsdorf Str. 7, **Max Tämmeler**, Friedr. v. Progerie, Friedr. Str. 53, **F. Penncmann**, Cigarrengeschäft, Mühlstr. 66, **Russischer Hof**, Delitzscher Str. 10, **Dietrich**, Restaurant Royal, Mühlstr. und Steinstr. Ecke, **Restaurant Jägerheim**, Weipziger Str. 88, **J. H. Uehlein**, Weipziger Str. 39, **Wolffstr.** und **Geiststr.** 39, **Säter**, Götterstraße Giebladen, **Hein.** Restaurant **Kaisersäle**.

Stenographie.

Am Mittwoch den 1. September 1897, Abends 8 1/2 Uhr beginnt in „Petzold's Restaurant, Charlottenstraße 19, ein Anfänger-Cursus in der **Deutschen Einheits-Stenographie von Gabelsberger.**
Dieselbe ist allein hiesig eingeführt in Bayern, Sachsen, Vohrenland, Sachsen-Weimar und Oldenburg und zugelassen an den Schulen in Württemberg und Baden, darf daher mit vollem Rechte als **Staats-Stenographie** bezeichnet werden.
Sie hat nicht nur in Deutschland, sondern auch in Norddeutschland die größte Verbreitung und ist das einzige System, das auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung prämiirt wurde!
Anmeldungen zum Unterricht werden in obengenanntem Lokal und bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen.
Sonnar mäßig.
Zur regen Theilnahme ladet ein:
Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Halle a. S.
gegründet 1850.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**
Die **Joseph Phofes-Gesellschaft** (10 Berliener), **Bantominen-Darsteller** mit ihrer **fantastischen Bantominen-Gesellschaft**, **Die Scherke-Jacques**, **Braun**, **Barriere**, **Strobraten**, **Jacques Dumont's** **Damengeellschaft** in ihrer **Gallerie** **„Schöner Silber“**. — **Das Latori-Erio**, **Gummatiker** am **geringen Doppel-Apparat**. — **Die Scherke** **Amanda** und **Hans Bellini**, **Gefangs- und Zang-Darsteller**. — **Hil. Emmy Schmitz**, **Kollim**, **Soubrette**. — **Der Karl** **Karim**, **Original-Gefangs-Dumortier** und **Hausbierbändler**.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr

Unswürdige Theater.
Montag den 30. August 1897.
Seibsta (Beise 26): Garmen.
Seibsta (Beise 26): Eine tolle Nacht.

Impfe
täglich Nachmittags v. 2—3 Uhr.
Dr. Klausch,
Kl. Klausstr. 11, part.

Von der Reise
zurückgekehrt.
Dr. P. Herzfeld.

Zahnarzt Hermann jun.
Halle, Geiststr. 10, I.
Sprechstunden: 9—12 u. 2—5 Uhr.

Vom 1. September ab
Sprechstunden: **Wochentags** früh von 12—1 und **Nachmittags** von 3—4 Uhr, **Samstags** von 9—10 Uhr.
Dr. Alfred Boettcher,
Telephon 1032, Mühlstr. 14.

Passaparout
II. **Staus** erste **Reise** wird **gewünscht**.
Geht. **Dr.** sub **F. P. 56548** an **Daquier** **Hein** & **Boiger**, **H. G.**, **Halle a. S.**

Gefährlich von 3 die **Wahl** als **Gebrüder** **Hilbert** und **and** je einer zu **140**, **210** und **310** zu **verfassen** durch **Exhibitor** **Zillmann** & **Lorenz**, **Delitzscher** **Straße** **90**.

Portwein,
à Fl. 1,25, 1,50, 2 Mark und theurer.
Samos,
à Fl. 1,50 Mark.
Marsala, Sherry, Malaga, Madeira in größter Auswahl!
Bei Weingrubbern (12 Fl.) Rabatt!
Julius Bethge
Hof. Klippert & Engel,
Leipziger Strasse 5.

M. A. L. Mohr'sche
*** FF ***
Margarine
im **Geschmack** und **Nährwerth** gleich **guter Butter** empfiehlt
pr. Pfund 70 Pfg.
die Niederlage aus der Fabrik von **A. L. MOHR**, Altona-Bahrenfeld, von **W. Reumann**, Halle a/S., Geiststrasse 18.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt
Citronen- u. Pfefferminsaft, garantiert rein.

Druckbuch verloren.
Gegen Belohnung übergeben.
Stetina 52. **Otto Hartwig.**
Die fehlende Ausgabe **Leutner** gegen Frau **Annie Grube** nehme ich als unbrauchbar an und erkläre selbige für eine erbenhafte Frau. **R. Mielke.**

H. J.
Samstag Montag über nicht kommen, den 2. 9. unbekannt.

Familien-Nachricht.
Hedwig Bergerloh
Oscar Heiding
verlobt.
Beerdigt bei Delitzsch, Bernsdorfer Friedhof, im August 1897.

